

---

## Umfrage: Mitarbeiter möchten die Zukunft stärker mitgestalten

Jedem vierten Angestellten in Deutschland wäre es am liebsten, wenn sich sein Arbeitsplatz durch den digitalen Wandel nicht verändern würde. In der Gruppe der 55- bis 65-Jährigen sind es sogar 31 Prozent. Das zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage der Managementberatung Porsche Consulting bei 1004 Berufstätigen aus allen Industrie- und Wirtschaftsbereichen sowie aus dem Öffentlichen Dienst.

18 Prozent der 25- bis 39-Jährigen sehen in der Digitalisierung der Arbeit einen großen Fortschritt. In der Altersgruppe ab 55 Jahren sinkt dieser Wert auf acht Prozent. Generell stehen Männer (19 %) dem digitalen Wandel am eigenen Arbeitsplatz laut Umfrage aufgeschlossener gegenüber als Frauen (9 %).

Jeder zweite Befragte berichtet davon, dass in seinem Arbeitsumfeld Veränderungen durch die Digitalisierung anstehen. Auf 71 Prozent steigt dieser Wert in Großbetrieben und Konzernen mit mehr als 5000 Beschäftigten. In kleinen Firmen mit weniger als 50 Angestellten beobachten 32 Prozent der Belegschaft neue Entwicklungen. Lediglich 13 Prozent aller Berufstätigen spüren noch gar nichts vom digitalen Wandel, ergab die Erhebung.

Die Verbreitung neuer Arbeitsformen nimmt in deutschen Unternehmen zu: 42 Prozent der Angestellten sagen, dass Computer und Roboter in den vergangenen Jahren Aufgaben in ihrem direkten Arbeitsumfeld übernommen haben, die zuvor von Menschen erledigt wurden.

Die Bereitschaft, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten, ist bei den Belegschaften groß: Drei von vier Angestellten (73 %) würden sich in ihrem Unternehmen gerne stärker einbringen, wenn es darum geht, neue Produkte und Dienstleistungen oder neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. 44 Prozent beteiligen sich bereits aktiv daran (Frauen: 38 %; Männer: 50 %). Weitere 29 Prozent hätten zumindest „Lust dazu“, können es aber momentan mangels innerbetrieblicher Nachfrage noch nicht in die Tat umsetzen. 24 Prozent der Arbeitnehmer zeigen kein Interesse, sich an Neuentwicklungen zu beteiligen.

Viele Unternehmen haben die Weichen zur Mitarbeiterbeteiligung beim digitalen Wandel offenbar bereits gestellt: 66 Prozent der befragten Beschäftigten sagen, dass ihr Unternehmen das Engagement der Belegschaft bei Neuentwicklungen fördert. Aktuell ist die Förderung in Industrieunternehmen (70 %) und auf dem Dienstleistungssektor (69 %) etwas stärker ausgeprägt als im Öffentlichen Dienst (60 %). Wo Mitarbeiterbeteiligung groß geschrieben wird, ergreifen weitaus mehr Menschen die Initiative, sich an Neuentwicklungen zu beteiligen als in Unternehmen ohne entsprechende Programme.

Für die repräsentative Umfrage von Porsche Consulting wurden 1004 Angestellte in Deutschland im Alter von 25 bis 65 Jahren befragt – ausgewählt nach einem systematischen Zufallsverfahren. Die Interviews führte das Marktforschungsinstitut Forsa bundesweit im Zeitraum vom 18. bis 28. Oktober 2016. (ampnet/nic)

